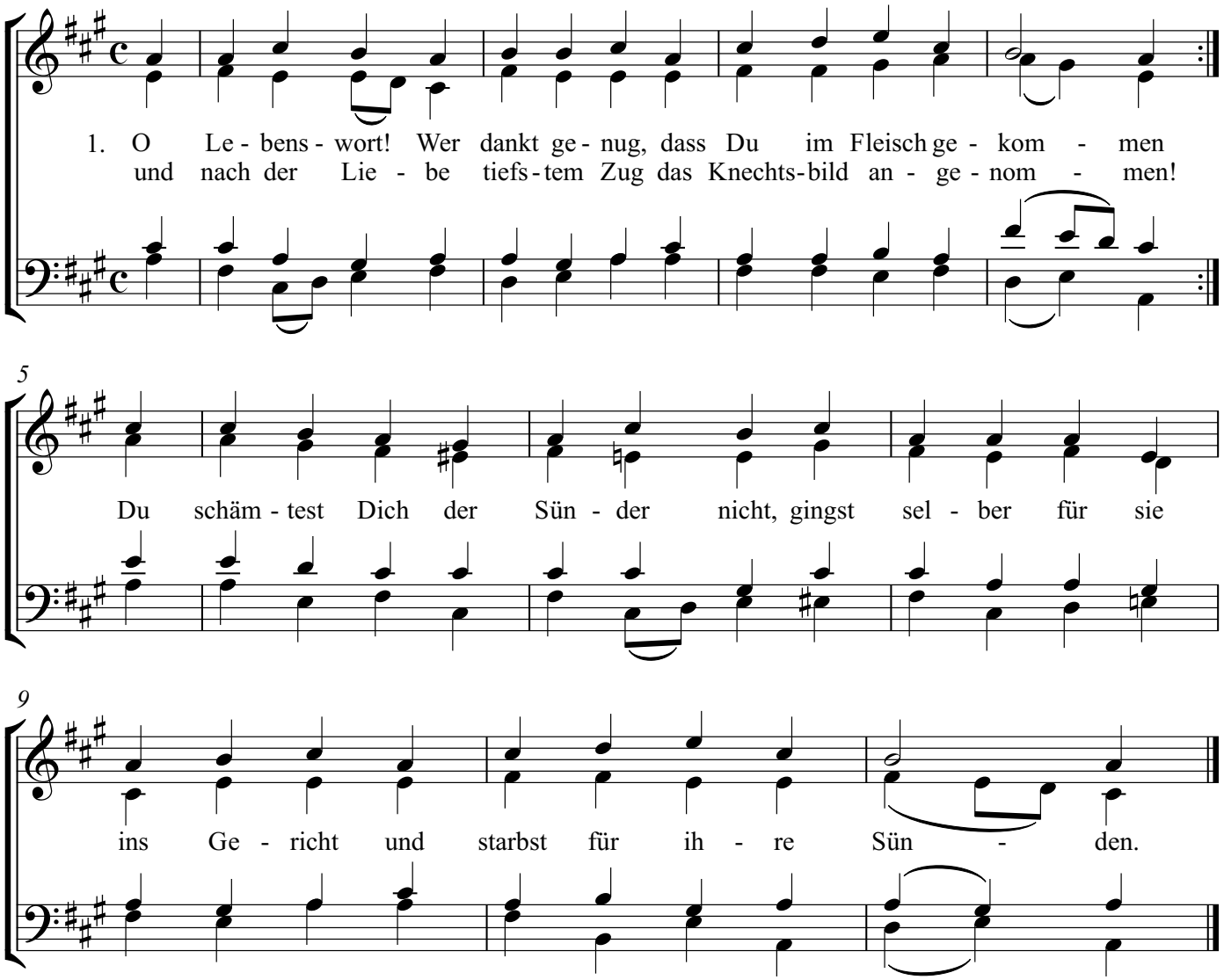
O Lebenswort! Wer dankt genug

Text: Str. 1 nach Philipp Fr. Hiller (1699-1769),
Str. 2: unbekannt

Musik: unbekannt



2. Kein Mensch dies Wunder fassen kann,
kein Engel kann's verstehen.
Der Glaube schaut's und betet an,
bewundert, was geschehen.
Drum sei Dir unser Lob geweiht,
denn Dir, dem Herrn der Herrlichkeit,
Lob, Ehr und Ruhm gebühren.